



STADT LUDWIGSBURG

P R E S S E D I E N S T

Für Verdienste um Partnerschaft Montbéliard – Ludwigsburg:

Bürgermeister Louis Souvet erhält Bürgermedaille 2004

Mit der Bürgermedaille zeichnet die Stadt Ludwigsburg in diesem Jahr den Bürgermeister der französischen Partnerstadt Montbéliard, Louis Souvet, aus. Damit würdigt der Gemeinderat seine großen Verdienste für die Partnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard, der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaft überhaupt, die 1950 begründet wurde. Oberbürgermeister Werner Spec verleiht die Bürgermedaille an Louis Souvet im Rahmen der traditionellen Stadtgründungsfeier am 24. September.

„Louis Souvet, seit 1989 Bürgermeister der Stadt Montbéliard, legt immer großen Wert auf die Intensivierung der Freundschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg. Mit dem Effekt, dass die Städtepartnerschaft heute lebendiger und attraktiver ist als je zuvor“, heißt es in der Begründung zur Verleihung. Dies liege allem voran an der besonderen Begabung von Louis Souvet, auf aktuelle Probleme und Forderungen mit handfesten Vorschlägen zu reagieren und die Voraussetzung für die Realisierung derselben zu schaffen.

So habe er es ermöglicht, die Verbindung der beiden Städte, die zunächst hauptsächlich auf dem Schüleraustausch der Gymnasien und einzelner Vereinspartnerschaften beruhte, auf eine breitere Basis zu stellen und somit einer größeren Bevölkerungsschicht Zugang zu dieser Partnerschaft zu ermöglichen.

Während Souvets Amtszeit wurden insbesondere die Arbeitstreffen der Verwaltungen genutzt, um die Information und Diskussion der jeweiligen Sachlage noch ausführlicher zu intensivieren und neue Austauschprogramme zu etablieren. Als Folge einer Arbeitstagung zum

Thema „Integration von Jugendlichen“ finden zum Beispiel seit 1991 jedes Jahr Fußballturniere in Ludwigsburg und Montbéliard statt, bei denen sich sozial benachteiligte Jugendliche aus beiden Städten über die Gemeinsamkeit der sportlichen Betätigung näher kommen.

Auch der Schüleraustausch für Grundschüler, den es seit 1993 gibt, ist etwas Einmaliges unter städtepartnerschaftlichen Programmen. Hierfür hat Souvet das stadteigene Schullandheim Charquemont im Jura zur Verfügung gestellt. Und angesichts der immer größeren Bedeutung von beruflichen Erfahrungen im Ausland hat die Stadtverwaltung von Montbéliard bezahlte Sommerjobs für Ludwigsburger Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

In Souvets Amtszeit ist auch das sehr erfolgreiche Austauschprogramm der Grünflächenämter entstanden. Dies ebenfalls als Folge einer Arbeitstagung, die die wechselseitige Gestaltung von innerstädtischen Flächen durch Gärtner der Partnerstadt beinhaltete. Die farbenfrohen Blumendekorationen aus Montbéliard im Stadtzentrum von Ludwigsburg finden alljährlich große Anerkennung.

Sprachkurse für Verwaltungsmitarbeiter in beiden Städten dienen dazu, die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeiter zu fördern, die sich an diesen Austauschprogrammen beteiligen.

Als Fazit heißt es in der Begründung des Gemeinderatsbeschlusses: „Die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard hat heute mehr denn je Vorbildfunktion für die später gegründeten deutsch-französischen Partnerschaften. Das sie heute lebendiger und attraktiver denn je ist – und nicht wie so viele andere nur noch auf dem Papier besteht – haben wir der tatkräftigen und enthusiastischen Unterstützung von Sénateur- Maire Louis Souvet zu verdanken, der in den letzten Jahren die entscheidenden Weichen neu gestellt hat.“

Louis Souvet wurde am 19. Oktober 1931 in Grozon geboren. Nach dem technischen Abitur war er zunächst als Personalchef des Technischen Werkes des Produktionszentrums von Peugeot in Sochaux tätig. 1963 begann sein politischer Werdegang zunächst als Stadtrat von Exincourt in der Nähe von Montbéliard. Von 1965 bis 1989 war er dort Bürgermeister, bevor er 1989 Bürgermeister der weit größeren Stadt Montbéliard wurde.

Seit 1980 ist er Senator in Paris. Der Senat ist die zweite Kammer des französischen Parlaments. Daher die Amtsbezeichnung „Sénateur-Maire“, also: „Senator und Bürgermeister“.